



Mit großer Heckklappe und umlegbaren Rücksitzlehnen bemüht sich der GG50 um Praxistauglichkeit.

Heckklappe wurde am hinteren Dachende ebenfalls eine Quertraverse hinzugefügt. Der Frontbereich mit der in der Mitte spitz zulaufenden Motorhaube und den seitlich großen, vertikalen Lufteinlässen, die auch Nebelleuchten enthalten, pflegt den modernen Ferrari-Look. Die schmalen, sichelförmigen Xenonscheinwerfer hat man so ähnlich schon einmal gesehen (bei der Pininfarina-Designstudie Rossa aus dem Jahre 2000). Das ganz aus fototropem, d.h. sich bei Lichteinfall abdunkelndem Glas gefertigte Dach bildet zusammen mit der flachen Windschutzscheibe quasi eine durchgehende, transparente Fläche.

Der Innenraum hat wegen des unveränderten Achsabstandes dieselbe Größe wie die des 612 Scaglietti. Giugiaro erklärt: „In ein 2+2-sitziges Coupé ein- und auszusteigen ist immer problematisch, da der Zugang direkt von der Größe der Tür abhängt, die man jedoch nicht endlos verlängern kann. Ich habe beim GG50 die hintere Dachpartie nicht so stark abgesenkt, um so einen komfortableren Einstieg zu ermöglichen.“

Im Bereich des neu gestalteten Armaturenbretts wurden einige üblicherweise links liegende Bedienelemente auf die rechte Seite verlegt, weil die traditionelle „Schalthand“ des Fahrers durch die symmetrisch angeordneten F1-Schalt paddle am Lenkrad entlastet wird und neue Aufgaben übernehmen kann. Ansonsten blieb die gesamte Instrumentierung, bis auf das in der Mitte liegende Navigationssystem, jedoch identisch mit der des 612 Scaglietti.

In der Mittelkonsole wurden sowohl zwischen den Vorder-, als auch zwischen den Rücksitzen zwei große Fächer mit entsprechender Klappe geschaffen.

Die Türverkleidungen haben tiefe Ablagefächer und tragen Einsätze aus echtem Buchenholz. Die mit beigefarbenem Leder bezogenen Sitze basieren auf dem Gerüst des Seriengestühls. Die Rücksitzlehnen können wie erwähnt umgeklappt werden und schaffen so, Dank eines neu entworfenen 95-Liter-Tanks, eine flache Ladefläche von einem Meter vierzig Tiefe mit einem Laderaumvolumen von über 500 Litern.

Giugiaros Geburtstagsgeschenk an sich selbst zeugt von der ungebrochenen Schaffenskraft des Großmeisters und überzeugt mit vielen interessanten Details, die auch andere Designer zum Nachdenken anregen dürften. ■